

Psalm 29

SWV 126

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus
Bringt Ehr un preiß
Sein Lob thut hoch

Altus
Bringt Ehr un preiß
Sein Lob thut hoch

Tenor
Bringt Ehr un preiß
Sein Lob thut hoch

Bassus
Bringt Ehr un preiß
Sein Lob thut hoch

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

Ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.
Im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. _

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

Ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.
Im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. _

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

Ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.
Im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. _

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

Ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.
Im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. _

Sein heil-gen Nam'n zu eh-ren, Bringt her Stärk all - zu-gleich, _ Bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh-ren, Bringt her Stärk all - zu-gleich, _ Bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh-ren, Bringt her Stärk all - zu-gleich, _ Bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh-ren, Bringt her Stärk all - zu-gleich, _ Bet't an mit Furcht den Her-ren,

Dient ihm in sei - nem Reich, All die ihr lebt auf Er - den, Gebt Folg dem heil - gen Wort, _

Dient ihm in sei - nem Reich, All die ihr lebt auf Er - den, Gebt Folg dem heil - gen Wort, _

Dient ihm in sei - nem Reich, All die ihr lebt auf Er - den, Gebt Folg dem heil - gen Wort, _

Dient ihm in sei - nem Reich, All die ihr lebt auf Er - den, Gebt Folg dem heil - gen Wort, _

Text in modernisierter Schreibweise

(h)

Lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den Durch euch an al - lem Ort, *Durch euch an al - lem Ort.*

Lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den Durch euch an al - lem Ort, *Durch euch an al - lem Ort.*

Lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den Durch euch an al - lem Ort, *Durch euch an al - lem Ort.*

Lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den Durch euch an al - lem Ort, *Durch euch an al - lem Ort.*

2. Des Herren Stimm mit Kräften
 Erregt, hält auf das wütend Meer,
 Richt aus des Herrn Geschäfte,
 Der Gott der Ehren donnert sehr.
 Auf Meer und Wassern brauset
 Mit Macht des Herren Stimm'
 Und wie der Sturmwind sauset
 Im Wald mit Ungestüm.
 Aus'm Grund heraus sie reißet
 Die Zedern Libanon
 Und ihre Äst zerschmeißet,
 Dass im Feld stäubt davon.

3. Die großen Berg erbeben,
 Wenn sich des Herren Stimm erregt.
 Die Grundfest sich erheben
 Von Gottes Wort so stark bewegt.
 Des Herrn Stimm haut geschwinde,
 Dringt durch die wüsten Ort,
 Gleich wie die Flamm vom Winde
 Bewegt, frisst immer fort.
 Die Hindin auch auftreibet
 Gott's Stimm entblöst die Wäld,
 Das Wild nicht für ihr bleibt
 Zu Loch lauft's aus dem Feld.

4. In Gottes Kirch und Gmeine
 Sagt jedermann ihm Lob und Ehr,
 Da seins Wort's Kraft alleine
 Zur Seligkeit wird angehört.
 Der Herr sitzt anzurichten
 Ein Sündflut reich von Gnad,
 Ins kräftig Wort er flichtet
 Das selig Wasserbad.
 Der Herr wird König bleiben
 Immer und ewiglich,
 Sein Volk mit Fried und Freuden
 Er segnet mildiglich.